

Versammlung der S.G.Z. (Segler Gilde Zugersee) beider Clubs
im Spring in Zug. Samstag, 1. März 47. Abends 8 h.

Entscheidung über einen event. Beitritt zur U.S.Y. der Clubs der

U.S.Y. (Union schweizerischer Yachtclubs) ist als Förderer des
Sportes des internat. Regattawesens im Besonderen, voll
zu erkennen.

Die Clubs der S.G.Z. oder als vereinte Segler Gilde ist
Beitritt zur U.S.Y. meines Erachtens als untragbar zu halten.

1. Die pro Club nötigen Punktzahlen können in keinem Falle erreicht
werden. Mindestpt. pro Club 25 (Cham stellt heute im besten Falle
15 vermessene H Jolle 2 alle andern Boote unter 30 m² l
kann ca. 12 Pt. stellen) trotzdem ist ein Minimalbeitrag von
25 Pt. = Fr. 37.50 zu leisten. Eintrittsgebühr Fr. 30.-- .

2. Den Mietgliedern erwächst ein Mehrbeitrag von Fr. 10.- für die
als obligatorisch erklärten U.S.Y. Nachrichten. Für die an einem
anderen See mitmachende Regatta ganz zu schweigen.) Unsere Clubs
können heute kaum für solche Beiträge aufkommen.

3. Mit der heutigen Mitgliederbestand ist eine nach den Vorschriften
der U.S.Y. durchzuführende Regatta nicht denkbar. Auch nicht
finanziell. Beschwerdegeld Fr. 100.-- Startgelder, Gaben, etc.
Juristisch stellt eine solche Regatta Anforderungen denen wir
kaum genügen können, es sei denn unter Zuzug anderer U.S.Y.
Mitglieder was wiederum erhebliche Kosten verursachen wird.

4. Der Besitzer eines Bootes kann nur einem Club angehören.
Ebenso kann kein Mitglied der U.S.Y. auf allen schweizerischen
Seen an einer Regatta teilnehmen die nicht obiger angehören, sonst
wird das Startverbot über Ihn verhängt.

5. Jährlich müssen mindestens 2 Regatten nach den Vorschriften
durchgeführt werden.

6. Entsendung von Delegierten an die G.V. der U.S.Y.

Auserkungen. Der S.G.Z. ist zur Förderung des Sportes durch inten-
sive Zusammenarbeit, mehr Propaganda, Werbung von neuen
Mitgliedern und Ausbildung von Nachwuchs weit mehr
gedient und garantiert einzig ein erfreuliches Ergebnis.
Im Interesse des Segelsportes ist der Beitritt zur
U.S.Y. für starke gut organisierte Clubs sicher zu
empfehlen für unsere Verhältnisse bedeutet aber ein
Beitritt nur Schwächung und finanzielle Lasten besonders
aber wenn dies durch beide Clubs gleichzeitig geschehen
sollte.

1. März 47.

Für die S.G.Z.
techn. Leiter:

Protokoll

der ^{A.} Generalversammlung des Segelclub Cham, vom 22. März 1947,

19 1/2 Uhr im Hotel Raben, Cham.

- Traktanden:
- 1.) Begrüssung und Appell
 - 2.) Protokoll der letzten Generalversammlung
 - 3.) Jahresberichte
 - 4.) Kassaberichte
 - 5.) Mutationen
 - 6.) Wahlen
 - 7.) Jahresprogramm
 - 8.) Genehmigung der Statuten
 - 9.) Diverses.

Um 20.00 Uhr begrüsst der Ehrenpräsident, Herr E. Schmidle die Anwesenden, so vor allem die Delegierten aus Zug, sowie die neu aufzunehmenden Mitglieder. Damit übergibt er das Wort dem Obmann, Willy Baumgartner, welcher in der Folge die Versammlung leitet.

1. Appell. Gemäss Präsenzliste sind 27 Personen anwesend, wovon 18 Stimmberechtigte. Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Die Reihenfolge der Traktanden ist genehm.

2. Das Protokoll der letzten G.V. wird verlesen und bestätigt.

3. Anschliessend verliest der Obmann den Jahresbericht, welcher einen eingehenden Rückblick auf das verflossene Geschäftsjahr vermittelt. Es ist ein Genuss, nochmals alle die schönen Vorkommnisse der letzten Saison im Geiste mitzuerleben. Der Bericht wird mit Beifall entgegengenommen und verdankt.

Der technische Bericht von Burri Gody lässt ebenfalls nichts zu wünschen übrig. Als hauptsächlichste sportliche Ereignisse sind darin aufgeführt: 2 Regatten in Cham, welche den Verhältnissen entsprechend einen guten Verlauf nahmen. Auch dieser Bericht wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser verdankt.

4. Kassabericht. Der Kassier verliest die Jahresrechnung. Der Kassabestand beträgt Fr. 753.55, die Vermögenszunahme Fr. 249.95. Anschliessend wird der Revisorenbericht zur Kenntnis gebracht. In Anlehnung an denselben, wonach die Rechnungsführung korrekt und sauber geführt worden ist, wird die Rechnung genehmigt, die grosse Arbeit dem Kassier bestens verdankt und der Verwaltung Decharge erteilt.

Einstimmig wird die Beitragshöhe von Fr. 15.-, sowie die Eintrittsgebühr von Fr. 3.- für ein weiteres Jahr beibehalten.

5. Mutationen. Es liegt der Austritt von Herrn Paul Baumgartner vor. Dem Begehren wird entsprochen und Herrn Baumgartner dessen Verdienste um den Verein bestens verdankt.

Aufnahmegesuche als Aktivmitglieder liegen vor von:

Bonjour Edgar, Cham

Schiess Kurt, Cham

Kürsteiner Konrad, Zug

Niffeler Hans, Zug

Burri Willy, Zug.

Ueber die Aufnahme in den Verein wird geheim abgestimmt. Burri Willy erhält 9 Stimmen für und 9 Stimmen gegen die Aufnahme. Durch den Stichentscheid des Präsidenten wird dessen Mitgliedschaft gesichert. Die übrigen Kandidaten werden einstimmig in den Verein aufgenommen. Im Anschluss an die Abstimmung gibt Burri Willy den Verzicht auf die Mitgliedschaft bekannt, wovon Kenntnis genommen wird.

Anschliessend teilt der Vorsitzende mit, dass die Seglergilde Zug ihre Vereinsbezeichnung in Yachtclub Zug abgeändert habe. Die Bezeichnung Seglergilde Zugersee, Gruppe Cham wird damit illusorisch. Er macht den Vorschlag, unseren Club inskünftig mit "Segelclub Cham" zu benennen. Dadurch erfahren weder Geschäftsbetrieb noch die Vereinsfarben eine Aenderung. Ohne Diskussion wird der neuen Vereinsbezeichnung, gemäss Vorschlag des Vorsitzenden einstimmig zugestimmt.

6. Wahlen. Der Präsident gibt die Demission von Hans Huwiler als Kassier bekannt. Es ist diesem nicht mehr möglich, das Amt zu versehen, weil er in Zürich arbeitet. An dessen Stelle wird als neuer Kassier Alois Huwiler einstimmig gewählt, welcher das Amt annimmt. Die übrigen Vorstandsmitglieder stellen ihre Chargen ebenfalls zur Verfügung. Ausser Burri Gody werden ^{die} übrigen Vorstandsmitglieder in ihrem Amt bestätigt. Burri Gody als techn. Leiter erhält einen Gegenkandidaten in der Person von Schliess Louis. In der Abstimmung erhält Schliess Louis 15, Burri Gody 3 Stimmen. Damit ist Schliess Louis als inskünftiger techn. Leiter gewählt. Die Verdienste von Burri Gody als bisheriger Techn. Leiter werden gebührend gewürdigt. Als Rechnungsrevisoren belieben Schliess Kurt und Müller Walter. Als Mitglieder der Regatta-Kommission werden Ruhstaller Hans, Schliess Werner und Schliess Louis bestimmt.

7. Jahresprogramm. Das Jahresprogramm, aufgestellt vom bisherigen techn. Leiter wird einstimmig genehmigt. Es sieht vor:

~~Im Mai: Ansegeln; Pfingstregatta um den Wanderbecher; im Juni eine Nachtfahrt nach dem Kiemen mit Biwak-Errichtung; Herbstregatta in Zug; im Oktober Absegeln.~~

Anfangs Mai: Ansegeln; Pfingstregatta um den Wanderbecher; im Juni eine Nachtfahrt nach dem Kiemen mit Biwak-Errichtung; Herbstregatta in Zug; im Oktober Absegeln.

8. Statuten. Die vom Vorstand ausgearbeiteten neuen Statuten werden zur Kenntnis gebracht. In der anschliessenden Diskussion stellt ~~der~~ Kurt Schliess den Antrag, die Frist für Austrittsgesuche von 6 auf 3 Monate vor Abschluss des Rechnungsjahres zu reduzieren. Der Antrag wird mit 13 gegen 5 Stimmen gutgeheissen. Weitere Abänderungsanträge werden nicht gestellt. Die Abstimmung ergibt einstimmige Annahme der neuen Statuten. Sie werden dem Einwohnerrat zur Genehmigung vorgelegt. Kurt Schliess erklärt sich in zuvorkommender Weise bereit, die Sta-

tuten zu Handen eines jeden Clubmitgliedes zu verfielfältigen.

9. Allfälliges. Der Vorsitzende verteilt unter die Mitglieder die längst gewünschten Standercertificate.

Anschliessend werden Dittli Josef und Köpfli Alois vom Ehrenpräsident mit dem Ehrenabzeichen des Vereins dekoriert.

Um 22.15 Uhr schliesst der Ehrenpräsident die Versammlung, um auf den gemütlichen Teil des Abends überzugehen.

Cham, den 22. März 1947.

Der Aktuar:



Jahresbericht

über die technischen Daten der Segler-Gilde-Zugensee, Club Cham.

Saison 1946/47.

Geehrter Herr Obmann, liebe Clubkameraden.

Wiederum ist eine Saison vergangen und sind wir hier versammelt um Rückblick zu nehmen über das verflossene Clubjahr 46. Wenn sich auch immer noch Mängel zeigen so dürfen wir doch stolz sein mit unserem kleinen Häufchen Segler solch präsentable, gut gelungene Arbeitsleistungen bewältigt zu haben. Vorweg will ich erwähnen dass es das Verdienst unseres initiativen, rührigen Obmannes Willy Baumgartner ist. Hören Sie nun den Bericht:

14. Juli 46. Segelregatta in Cham. Unter denkbar schlechten Wind- & Wetterverhältnissen.

Die Rangfolge:

Jachten:	1. Kamber, E.	Zug	auf "Lotty"	Flossenkieler
	2. Stadlin, J.	"	" "Undine "	20 m2 A.S.V. Jolle
	3. Gysi, E.	"	" "Flamingo"	
	4. Burri, W.	"	" "Binuccia"	Flossenkieler
	5. Hug, G.	"	" "Südlenz"	"

15 m2 schnelle Wanderjollen, verwessen:

1. Schiess, L.	Cham	" "Sibilla"
2. Huwyler, A.	"	" "Onix"
3. Müller, W.	"	" "Kitty"

Die beiden H Jollen des Baumgartner Willy & Ruhstaller H. scheiden zufolge Benützung der Riemen aus dem Rennen.

15. m2 Rennjollen

1. Dittli, J.	Cham	" "Strolch"
2. Brandenburg, C.	Zug	" "Cicero"

10 m2 Jollen & Piraten

1. H. Bauer, Zug	"	" "Fifti-Fifti"
2. Müller, E.	Zug	" "Rösly"
3. Gisler,	"	unbekannt

Tagesbestzeit: Schiess, L. auf H Jolle "Sibilla" 4,23 Std. 7 sek.

Schon aus der Bestzeit heraus können wir sehen unter welchen Verhältnissen diese Regatta stattfand. Die Regattakommission rechnete unter normalen Windverhältnissen die Zeit von 1,5 bis 2 Std. Der Start selbst geschah unter Stärke 2 - 2,5 um dann bis zum Start der 10 m2 ganz abzuflauen bei leicht einsetzendem Regen. Die ganze Regattazeit ist das Windverhältnis 1 - 1,5 um dann ca. 1 Stunde gänzlich abzuflauen. 300 m vor dem Ziel einsetzende Boen um in ein Gewitter überzugehen. Nach Schluss verlässt alles fluchtartig das Zielfeld um rechtzeitig unter ein schützendes Dach zu kommen. Die Kameraden von Zug werden abgeschleppt. Als Starter amtete Burri G, Odermatt, S. und abwechselungsweise Clubmitglieder. Mängel die sich bei dieser Regatta organisatorisch ergaben können nicht auf Kosten der Kommission gebucht werden da ja nur 1 oder 2 der Teilnehmer die Signale und Flaggen kennen die den Verlauf der Regatta bestimmen. Dazu fehlte uns auch der Signalmast. (Heute steht nun ein solcher und überreiche jedem Mitglied die nötigen Signaltafeln mit Sturm- & Warnsignalen) welche zum Studium empfohlen sind.

te ist der Club Cham so weit erstarckt dass für eine einwandfreie
organisation garantiert werden kann.

Bootssteg:

7. September wurde der langersehnte Bootssteg fertig erstellt. Unter
Anwand aller Energie unseres Obmannes konnte diese Arbeit getan werden.
In inner wieder gibt es Mitglieder die das Segeln der gemeinnützigen
Arbeit vorziehe, begreiflicherweise aber damit ist für das Gedeihn des
Clubs nicht viel getan, also auch hier noch mehr Zusammenarbeit.

Clubmast:

Der viel kommentar konnte auch noch der notwendige Signalmast erstellt
wenn wir heute auch noch Mitglieder haben die seine Daseinsberech-
tigung in Frage ziehen so werden Sie nach der nächsten Saison von seiner
Nützlichkeit überzeugt sein. Ich hoffe nächstes Jahr alle so weit zu bringen
das Sie Wind - & Wettermeldungen, Regattasignale etc. mühelos ablesen
können.

Das weitere Clubleben hat unser Obmann in seinem Jahresberichte fest-
gehalten und kann hier nur den einen Wunsch äussern, Mehr Zusammenhörig-
keit, Vertrauen zum Vorstände und vor allem wieder gute Kameradschaft
zu haben. Ich hoffe ein erspriessliches Gedeihen unseres Clubs nicht ausbleiben
zu lassen. Ich hoffe gerne dass nächste Saison wieder alle für gemeinsame
Aufgaben sich zur Verfügung stellen werden und wünsche allen Mitgliedern
und Elubkameraden in besondern dem Club Cham ein Seglerjahr wie wir
uns nur wünschen können.

am, 22. März 1947.

techn. Leiter:



Protokoll der Vorstandssitzung

" Bären "

2.4.47 20'15

Anwesend: W. Baumgartner, Louis Schiess, Köpfler Alois, Josef Dittli
Entschuldigt: E. Schmidle, Alois Huwyler

Begrüssung des Präsidenten.

Der neue techn. Leiter Louis Schiess übernimmt offiziell das erste Mal das Amt des techn. Leiters. Die Akten werden geordnet, welche der bisherige techn. Leiter G. Burri innahatte

Um die Frage Flaggenmasten nun endgültig zu regeln, wurde eine Abstimmung durchgeführt über das Stehen lassen oder das Wegnehmen des Mastes. Abstimmungsergebnis war einstimmig das Belassen des Mastes am jetzigen Ort. Der Präs. W. Baumgartner verspricht die nötigen Schritte zu unternehmen, dass der Masten ein richtiges Beschläge bekommt.

Im weitem wurde diskutiert über einen eventuellen Kauf der Schiffhütte Roth durch eine Drittperson. Da es uns aber momentan an den nötigen Barmitteln fehlt, wurde diese Frage bis auf weiteres verschoben.

Der techn. Leiter Louis Schiess beantragt dem Vorstande im Namen des SCC einen Segelkurs durchzuführen. Nach einem ausführlichen Referat war der Vorstand soweit orientiert, dass der Kurs ca. 6 - 8 Wochen dauert jeweils an Samstagen die Kursabende stattfinden. Vorgesehen ist auch eine vorgängige Insertion im Amtsblatte, wo nachdem, je nach Anmeldungen oder Interessenten disponiert werden kann. Der techn. Leiter wird beauftragt das Kursprogramm weiter auszuarbeiten und an einer nächsten Vorstandssitzung wieder vorzulegen. Im Weitem wird er die Organisation der diesjährigen Pfingstregatta übernehmen. Als Mitglied der Regattakommision wird Herrn Kurt Schiess einstimmig gewählt.

Schluss der Versammlung um 23'00 h

Beisitzer:

Dittli Jos.

Vorstandssitzung 16. Mai 1947
" Bären " 20'15 h

Anwesend: Vollzählig

Materialverwalter J. Dittli stellt den Antrag für das Beiboot eine Blache zu kaufen., er empfiehlt im speziellen eine amerikanische Blache anzuschaffen, welche im Preis sowie in der Qualität jedem andern Produkt vorzuziehen sind, Preis ca. Fr. 80.-- . Kassier Alois Huwyler stellt einen Gegenantrag einen Aufzug anzuschaffen und das Boot an der nördlichen Seite der Schiffhütte Roth zu montieren resp. aufzuziehen, dazu vermacht er dem SCC in sehr verdankenswerter Weise seinen Aufzug welchen er seinerzeit in der Schiffhütte Dersbach für die H Jolle verwendete. Der zweite Antrag wurde vom Vorstande einstimmig angenommen. Der Vorstand wird also zu Handen einer nächst Mitgliederversammlung ein Kreditbegehren von Fr. 80.-- vorlegen, zwecks Versorgung des Beibootes.

Der techn. Leiter orientiert den Vorstand über die Durchführung der Pfingstregatta, sein Vorschlag wird bestens verdankend angenommen. Nachdem die Frage über die Startmöglichkeiten von Mitglied A. Huwyler eingehend besprochen wurde, istbeschlossen worden für alle Zeiten und bei jedem Wettbewerb auf See beim Segel Club Cham zu starten.

Der Segelkurs durchgeführt von Louis Schiess, wird am 31. Mai 1947 beginnen. Kursprogramm siehe beigeheftetes Blatt.

Schluss der Sitzung um 21'30 h.

Beisitzer:

Dittli Tes.

26V 489 B

Protokoll über die Mitgliederversammlung
vom 30. November 1946

aktandum 1 Begrüssung und Appell:

Entschuldigt: Müller Walter, Huwyler Alois, Keller Adolf
Nach kurzer Begrüssung durch unsern Ehrenobmann Herrn
Schmidle eröffne ich die Versammlung.

aktandum 2 Ersatzwahl eines Vorstandmitgliedes:

Herrn Köpfli Alois demissioniert in seinem Amte als Aktuar
mit der Begründung, zu starke Inanspruchnahme seines Berufes.
Die Versammlung ist ein wenig entrüstet ob dieser Demission
und verlangt nähere Begründung. Als weiteres Argument gibt
Köpfli an, dass ihm der ganze Betrieb der SGZ nicht ent-
spreche, er will damit sagen, dass er als Aktuar bis dato
zu keiner Vorstandssitzung einberufen wurde und sich somit
sein Amt als Aktuar erübrige. Dem weitern teilt er uns mit
dass es kein korrektes Vorgehen des Obmannes sei wenn er
einige Mitglieder zu einer sogenannten Ladensitzung ein-
berufe. A punkte Steg: dem Vorstände wurde ein Kredit von
Fr. 50.- pro laufendes Geschäftsjahr bewilligt, er frage
nun die Versammlung ob der ganze Steg nur so viel gekostet
habe? Einige Mitglieder stimmen der Anfrage Köpfli zu. Ich
meines Amtes als Obmann erkläre der Versammlung folgendes,
ich gebe zu meines Kompetenzen als Obmann überschritten zu
versichere aber die Mitglieder nie etwas anderes als nur
das vollste Interesse des Club vor Augen gehalten zu haben
Es folgt nun eine längere Diskussion welche ich hier nicht
festhalten will, da sie auch nicht zu diesem Trakt. gehört.
Ich übernehme den Posten als Aktuar bis zu einer nächsten
Versammlung.

aktandum 3 Entgegennahme von Vorschlägen für die Ball-Dekoration.

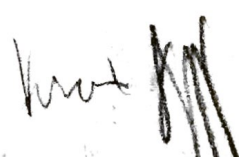
Der Versammlung wurde ein Vorschlag unterbreitet von Louis
Schiess, sowie einer von Siegel Odarmatt für die Bar.
Hr. Burri Goddy beklagt sich nichts von diesem Trakt. ge-
wusst zu haben ansonst er der Versammlung sich r mit einige
Vorschlägen gedient hätte. Die beiden Vorschläge wurden
einstimmig genehmigt. Als Musik wurde beschlossen die
Kapelle Zugerbuebe zu engagieren. Eintrittspreise Herren
3.- Damen 2.-- Masken 1.50. Die Aktiven erscheinen im Tenue
weisse Hosen dunkler Veston, Attraktionen Schiess-Stand
und Pfeile, Inserate erscheinen im Amtsblatte, Zuger Volks-
blatt und den Nachrichten sowie in der Luz. Neuesten.
am 10. Januar muss das grosse Plakat aufgemacht werden.
Siegel verpflichtet sich bis zum 10. Jan. 15 kleine Plakat
gemacht zu haben. Wir hoffen alle mit dem diesjährigen Ball
unserer an Schweinsucht leidenden Kasse ein Zustupf geben
zu können.

aktandum 4 Verschiedenes: Unter diesem Trak. wurden keine Anträge zu
Protokoll gemacht.

Versammlungsschluss um 10'15 h.

Anschliessend Hock im Kaffee am Stamm. Das Thema Seglerball
war an diesem Abend das Gesprächstoff. Um 24'00 h wurde
Feierabend geboten.

Der Aktuar:



P r o t o k o l l

der ausserordentlichen Generalversammlung des Segelclub Cham, vom
22. November 1947, 20.00 Uhr im Bären, Cham.

- Traktanden: 1.) Begrüssung und Appell
2.) Beitritt zur U.S.Y.
3.) Ball

Die Präsenzliste ergibt die Anwesenheit von 16 Personen, wovon 13 stimmberechtigt.

Der Obmann, Baumgartner Willy begrüsst die Anwesenden und heisst sie zur heutigen Versammlung willkommen.

2.) Beitritt zur U.S.Y. Der Vorsitzende orientiert über die Bemühungen des Vorstandes für den Beitritt zur U.S.Y. Die Verhandlungen sind soweit gediehen, dass die Versammlung heute zur Aufnahme in diese Organisation Stellung beziehen kann. Rechte und Pflichten, welche unser Verein gegenüber der U.S.Y. besitzt, sind in deren Statuten festgehalten, welche Letztere verlesen werden. In finanzieller Hinsicht wäre unser Verein zu einem Jahresbeitrag von derzeit Fr. 37.50 verpflichtet, nebst einer Aufnahmegebühr von Fr. 50.-- Ueberdies ist jedes Mitglied verpflichtet die Zeitschrift "U.S.Y.", zum Jahresabonnementspreis von Fr. 10.- zu abonnieren. In sportlicher Hinsicht würden wir ~~per~~ pro Jahr zu 2 Regatten verpflichtet, deren Anmelde-termin auf 31. März befristet ist.

Anschliessend an diese Orientierungen wird zur Abstimmung geschritten, wobei mit 11 gegen 2 Stimmen die Mitgliedschaft ~~zur~~^{zur} U.S.Y. beschlossen wird. Der Vorstand wird beauftragt, die Anmeldung vorzunehmen. Der Vorsitzende gibt der Hoffnung Ausdruck, dieser Beitritt möge dazu dienen, den Segelsport auf dem Zugersee zu gedeihlichem Aufstieg zu bringen.

3. Ball. Mit 10 gegen 1 Stimme wird die Durchführung eines Maskenballes beschlossen. Von der Bildung eines speziellen Komitees wird Abstand genommen. Die Organisation wird dem Vorstand überlassen.

4. Allfälliges. Der Aktuar nimmt vom Wunsche Kenntnis, man möchte die Einladungen zu Mitgliederversammlungen inskünftig mindestens 8 Tage vor derselben zustellen.

Gestützt auf das vorliegende Werbeschreiben des Verkehrs- & Verschönerungsvereins Cham-Hünenberg wird zu demselben die Mitgliedschaft beschlossen. Der Jahresbeitrag beträgt pro 1947 Fr. 5.--. Der Kassier wird angewiesen, den Betrag anzuweisen.

Cham, den 22. November 1947.

Der Aktuar:



2. J a h r e s b e r i c h t .

des 6.

Segel - Club - Cham, z.H. der Generalversammlung im Hotel

~~Hotel~~ 28. Febr. 1948
Rabenhof

Liebe Clubkameraden,

Gegenüber dem Jahre 1946, welches für unsern Verein und die Mitglieder mehr im Zeichen der baulichen Tätigkeit war, ist das verflossene 1947 das gewesen, was sich jeder Segler so recht von Herzen wünscht. Der Sommer 1947 wird wahrscheinlich für lange Zeiten einzig dastehen, und wir alle senden in Gedanken dem gutgelaunten Petrus ein dreifaches Ahoi für die guten Winde und das schöne Wetter, mit dem er uns beschenkt hat. Ich werde nachstehend versuchen, Euch liebe Segler-Kameraden den letzten Sommer im Telegrammstil nochmals vorüber ziehen zu lassen.

2. April Vorstandssitzung im Bären: Techn. Leiter Louis Schiess schlägt ein Kursprogramm für einen Segelkurs vor. Bereinigung der Akten vom verflossenen Vereinsjahr.
29. März Gewaltiger Föhnsturm. Seit 20 Jahren unübertroffen. Ein Ruderschiff von der Pap. Schiffhütte wurde vollständig zerstört, kein Steg in der Hütte wurde verschont.
3. April Die Onix von Kamerad Huwyler in Zug ins Wasser gesetzt. Abends Fraudenfeuer beim Starndbad einige m³ angespültes Stroh verbrannt.
Ueber die Ostertage schlechtes Wetter.
30. April Die Kitty von Kamerad Müller ins Wasser getan. Nachmittags 2 h kentert die Ybilla mit Kurt an der Pinne vor der Kollermühle. Mastbacken weggerissen den Masten 2 mal gebrochen, das erste Tribut welches wir Neptun entrichteten.
3. Mai Sehr starker Föhnsturm alle Boote losgerissen. Dank Rex welcher als erster bei den Booten war und rechtzeitig die Segler mobilisieren konnte wurde ein grosser Schaden verhütet. An dieser Stelle sei auch Herr Schiess sen. gedankt für seine tatkräftige Unterstützung. Der Föhn legte sich erst kurz vor Mitternacht.
4. Mai Die allgemeine Ausfahrt musste wegen schlechtem Wetter verschoben werden
24. Mai Mitgliederversammlung. Orientierung über Pfingstregatta.
25. Mai Pfingstregatta. Start um 1400. Abbruch der Regatta infolge totaler Flaute. Gemeinsame Ausfahrt nach Buonas. Die hölzernen Leesegele kamen voll zur Geltung. Unfreiwilliges Bad des Vorschotmannes der Eyola.
31. Mai 1. Kursabend im Hotel Raben. Vortrag Louis Schiess. 8 Teilnehmer.
7. Juni 5 Mitglieder des SCC beteiligten sich an der Frühlingsregatta der Segler-Vereinigung Thalwil und legen dort alle Ehre ein für das Können der Zugersee-Segler.
8. Juni Frühlingsregatta in Cham. 15 Boote am Start. Stark ge-
reift bei Windstärke 6 - 7 (Aarbise) wurden vier Runden gefahren. Das weitere wird Euch der techn. Leiter in seinem Bericht in Erinnerung bringen.

13. Juni Mit einigen Kameraden die Rondine ins Wasser gesetzt.
14. Juni Mitgliederabend und Vortrag über Knoten und Spleissen durch meine Wenigkeit.
19. Juni Delegation des SCC an der Orientierungsversammlung für die Ortsplanung von Cham.
23. Juni Delegationsversammlung der Vereine für die Durchführung der 1. Augustfeier.
28. Juni Abendlicher Ausflug der Chamer-Flotille mit Windstärke 4 - 5 nach Oberwil. Rassistige Fahrt nach Buonas. Mondscheinahrt in den heimatlichen Hafen. 0130 abgetakelt.
29. Juni Föhnsturm. 1800 Kenterung der 10 m²-Jolle Rösli von Eugen Müller. Ohne weitem Schaden abgelaufen.
12. Juli Versammlung im Hotel Bären. Orientierung über die am Sonntag in Zug stattfindene Fahrt um das blaue Band. Siehe Bericht des techn. Leiters.
19. Juli - 29. Juli Unser Mitglied und techn. Leiter Louis Schiess sowie sein Bruder Kurt vertreten sehr ehrenvoll unsern Verein an den Thunersee-Meisterschaften. An dieser Stelle möchte ich nicht versäumen, unserem lieben Clubkameraden Louis, sowie seinem Bruder Kurt für ihre wirklich prachtvollen Leistungen auf dem Thunersee nochmals herzlich zu gratulieren und den besten Dank im Namen des ganzen Vereins auszusprechen. Hoffen wir, dass es ihm an einer nächsten Schweizermeisterschaft für 15 m² Wanderjollen vergönnt sein wird, als Schweizermeister nach Cham zurückzukommen.
- 14.-17.8. Gemeinsames Biwack im Kiemen.
20. August Vorstandssitzung. Siehe Protokoll. (bei Schultheiss)
26. August Vorstandssitzung in Zug bei Alois Huwyler.
30. August Mitgliederversammlung im Hotel Bären. Siehe Protokoll.
6. Sept. Sommernachtsfest in Immensee organisiert durch den Yachtclub Zug. Sehr gemütlicher Abend. Heimfahrt um 0230 mit dem Schwan.
7. Sept. Diesen Tag möchte ich erwähnen, weil es sich um den Jahrestag der Fertigstellung unseres Steges handelt; hatten wir doch die Ehre, nichts minderes als ein Wasserflugzeug daran vertäut zu bewundern. Einige Clubmitglieder prüften ihre Seetüchtigkeit anlässlich eines Rundfluges mit der Seebiene.
14. Sept. Herbstregatta in Cham. 23 Boote am Start. Das weitere siehe Bericht des techn. Leiters.
19. Sept. Vorstandssitzung im Neudorf. Siehe Protokoll.
28. Sept. Herr Theo Utzinger Zürich vermisst die Kitty von Kamerad Müller. Somit haben wir eine vermessene 15 m²-Wanderjolle mehr in unserem Club-Park.
19. Okt. Kollision der Eyola mit der 10 m²-Rennjolle von Kürsteiner, was der Eyola 8 Planken kostete. Dieser Zwischenfall sollte den Mitgliedern ein Hinweis sein für gründliches Studium der Ausweichregeln.

23. Okt. Vorstandssitzung im ~~Bären~~^{Bär}. Siehe Protokoll.
26. Okt. Bei 2^o Cels. und heftigem Biswinde, vollständig bewölkt und neblig, startete die Chamer-Flottille zum offiziellen Absegeln des SCC. Das weitere siehe techn. Bericht.
15. Nov. Die Boote wandern ins Winterlager nach Zug.
22. Nov. Ausserordentliche Generalversammlung im Hotel Bären. In ihrem Haupttrakt. beschloss der SCC einstimmig den Beitritt in die Union Schweiz. Yachtclubs. Mit diesem Schritte wird nun der Segelclub Cham, sei es auf unserem idyllischen Zugersee oder sonst einem See in der Schweiz, seine sportlichen Fähigkeiten mit andern Segelsportvereinen messen können. In einem weiteren Trakt. wurde beschlossen, auch dieses Jahr den vielbesuchten, immer sehr gediegenen Seglerball am 16. Jan. 48 durchzuführen.
7. Dez. Klaus- und Familienabend im Hotel Bären. ca. 60 Personen anwesend. Die gemütliche Klausbescherung wurde begleitet durch eine würzige Schnitzelbank zusammengestellt und vorzüglich zitiert durch unsern lieben Kameraden Erwin Wehrli. Zur Vorführung gelangten die Filme "Seglerleben auf dem Zugersee", sowie der bekannte Curryfilm über das Regattasegeln.
28. Dez. Ballkommissionssitzung.
10. Jan. Delegation an die Generalversammlung des Yachtclub Zug entsandt.
16. Jan. Um 1930 wurde der Bärensaal geöffnet für den 3. trad. Seglerball. Die wundervolle Dekoration legte wieder einmal Zeugnis ab für die gute Kameradschaft und Zusammenarbeit unserer Clubkameraden. Speziellen Dank gebührt unserem techn. Leiter für die Organisation und Ausarbeitung des Mottos "Südseezauber". Die Beleuchtung durch Neonröhren montiert von Casar Canepa und Willy Bauder verdient ebenfalls ein spezielles Lob. Ich danke Ihnen an dieser Stelle für Ihre unentgeltlich geleistete Arbeit. Um 2000 war der grosse Saal vollständig besetzt und immer mehr Leute und Gönner des SCC erschienen, um sich an dem bäumigen Seglerball zu amüsieren. Die Kapelle Elite spielte mit 6 Mann. 270 bezahlte Eintritte und 73 Masken sprachen für einen erfolgreichen Abend. Maskenprämierung um 2400. Feierabend um 600. Dem Kameraden Alois Huwyler sowie seiner Frau Karly soll ein spezielles Kränzlein gewunden sein für ihre grosse Arbeit in der Bar. Leider versprach das Roulette mehr als wir eingenommen hatten. Ein nächstes Jahr sollte man es vielleicht durchgehend geöffnet halten. Kamerad Kurt und Erwin als Bankier und Gruppiert ebenfalls unser bester Dank.

Dies sind so die hauptsächlichsten Daten und Ereignisse der verflossenen Saison.

Die finanzielle Lage unseres Vereins werdet ihr anschliessend von unserem Kassier selbst erfahren

Mit diesem Berichte, werde ich meine Tätigkeit als Präsident im Segel - Club Cham niederlegen und das Steuer einem andern in die Hände geben. Meinem Nachfolger wünsche ich viel Glück und eine erspriessliche Arbeit zusammen mit dem Vorstände. Bevor ich die Feder beiseite lege, will ich aber allen meinen lieben Vorstands-

Kollegen herzlich danken für Ihre treue Mitarbeit. Fand so durch die geschilderten Anlässe und Regatten das Clubleben nach aussen hin seinen sichtbaren Ausdruck, darf doch auch die intern geleistete Arbeit nicht vergessen werden.

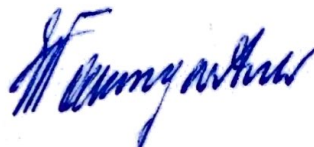
Die Clubgeschäfte im abgelaufenen Jahr wurden in 6 Vorstandssitzungen 3 Mitgliederversammlungen und einer ausserordtl. Generalversammlung erledigt. An 3 Versammlungen wurden Deligierte entsandt.

1 Jahr Segel - Club Cham ist nun vorbei, das Bäumchen welches wir gepflanzt haben, hat in diesem Jahre gute Wurzeln gefasst, trotzdem müssen es wir noch stark unterstützen damit nicht ein unerwarteter Sturm es aus der Erde reisst.

Diese notwendige Stütze müssen wir alle verkörpern, denn wir haben die Pflicht, vorwärts zu schauen. Wir wissen nicht was die Zukunft uns bringt, es ist auch besser so, abber hoffen und wünschen wollen wir, dass die gleiche Sonne auch weiterhin unser Club - Leben bestrahlen möge. Dann, liebe Club Kameraden wird es dem Segel - Club - Cham an sportlichen und gesellschaftli schönen Stunden nie fehlen.

ck

Der Präsident:



Cham, den 18. Februar 1948